

## Mitteilung 1/2021 BZV Mittelleberberg

Normalerweise kontrollieren wir unsere Bienenvölker in den Wintermonaten nach einem Arbeitsplan. Auch im Winter gibt es, wenn die Temperaturen es zulassen, gewisse Kontrollarbeiten auf dem Bienenstand. Sichtkontrolle von Aussen, z.B. verstopfte Fluglöcher von Schnee oder toten Bienen befreien. Windelkontrolle nach einer Oxalsäure - Winterbehandlung (Verdampfung/Träufeln) reichen für eine grobe Einschätzung wie gross der Varroebefall war. Die Temperaturen im Januar schwanken noch sehr, und es gibt immer ein paar wärmere Tage, um noch eine nachträgliche zweite Varroabehandlung (Verdampfen) vorzunehmen.

### Kontrollen beim Bienenstand im Januar

- Unterlagen im Bienenvolk sind wichtig und sehr lehrreich
- Die Müllkontrolle der Unterlagen (wenn vorhanden) zeigt die Gesundheit und die Volksstärke an
- Ist das Bienenvolk ruhig, leises Rauschen, ist alles o.k.
- Ist kein Rauschen oder Brummen vorhanden, ist das Bienenvolk ev. tot
- Ist ein Brummen zu hören besteht der Verdacht auf Weisellosigkeit
- Tote Bienen beim Flugloch entfernen
- Am Flugbrett den Gemüllauswurf (Ruhr) kontrollieren
- Ev. Kastenboden mit der Reinigungskrücke säubern
- Wasserlachen auf Unterlage deuten auf Bruttätigkeit hin
- Eier oder Wachsplättli auf Unterlage ebenfalls
- Starker Flug bei einem Bienenvolk lässt Weisellosigkeit (Raub) vermuten
- Vor dem Bienenhaus Asche ausstreuen, damit die Bienen beim Kotleeren auf Schnee nicht erstarren

Die Bienen haben letztes Jahr viel Waldhonig „Melizitosenhonig“ eingetragen was auch zur Ruhr führen kann. Ist bei einem Bienenvolk die «Ruhr» festgestellt worden, muss man dem grosse Aufmerksamkeit schenken. Siehe Merkblatt 2.5



[https://www.bienen.ch/fileadmin/user\\_upload\\_relaunch/Dokumente/Bienengesundheit/Merkblaetter/2.5\\_durchfallerkrankungen.pdf](https://www.bienen.ch/fileadmin/user_upload_relaunch/Dokumente/Bienengesundheit/Merkblaetter/2.5_durchfallerkrankungen.pdf)